

Hier noch weitere Anmerkungen und Erklärungen zum vorliegenden Infoblatt zur Erwachsenenenspielberechtigung für Jugendliche. Es ist aber zu berücksichtigen, dass das Ganze im Entwurfsstadium ist und sich durchaus noch ändern kann.

Zurzeit gibt es noch ein Problem mit der Begrifflichkeit. Im WTTV (auch WTTV-Teil der WO) wurde unter Jugend immer der gesamte Nachwuchsbereich (also Jungen, Mädchen, Schüler und Schülerinnen) betrachtet. Jetzt spricht der DTTB von Jugendlichen/Schülern für den gleichen Bereich. Hier muss man etwas aufpassen, dass der Begriff Jugend im WTTV Teil auch die Schüler mit einschließt.

Grundsätzlich ist es so, dass der Erwachsenenbereich und der Nachwuchsbereich getrennt zu sehen ist, z.B. beim fünfmaligen Fehlen, aber auch bei der Reihenfolge der Aufstellungen (nach jetzigem Stand soll das sowohl aus sachlichen wie auch aus praktischen Gründen so geregelt werden. Es ist ja durchaus möglich, dass sich die Spielstärke im Erwachsenenbereich grundlegend anders darstellt als im Nachwuchsbereich, z.B. wegen vermehrten Materialspielern. Zum ändern müsste jede Umstellung von Spieler(innen), die sowohl im Nachwuchs- wie im Erwachsenenbereich spielen, immer zwischen mindestens 2 Staffelleitern abgesprochen werden, evtl. spielen die Betroffenen in einem Bereich sogar in zwei Mannschaften, dann sind evtl. sogar noch mehr Staffelleiter betroffen, das wäre kaum zu lösen). Die Regelungen einer Ersatzstellung aus dem Jugendbereich in den Erwachsenenbereich werden gestrichen. Am besten stellt man sich hilfsweise vor, dass es sich bei dem Spieler A im Jugendbereich und denselben Spieler A im Erwachsenenbereich um zwei unterschiedliche Personen handelt.

Dann zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Auf dem außerordentlichen Bundestag des DTTB wurde auch die Abschaffung der Regionalverbände beschlossen. Für einige DTTB-Veranstaltungen wird es jetzt Vorqualifikationen in insgesamt 8 Regionen geben, wobei der WTTV eine Region ist. Nach den letzten uns bekannten Vorstellungen des DTTB-Jugendausschusses wird das bedeuten, dass wir nur noch jeweils einen Teilnehmer zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften stellen können. Hier ist aber noch nichts beschlossen. Das würde für uns bedeuten, dass wir auch ein System schaffen können (und wohl aus Zeitgründen auch müssen), wo ggf. Zweite nicht in die nächste Ebene kommen.

Wir haben nun das Problem, dass wir Vereine haben, die zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft eine (tlw. starke bis sehr starke) Mannschaft stellen könnten, die aber im Ligenspielbetrieb des Nachwuchses keine Mannschaft so platziert haben, dass sie die Qualifikation dazu schaffen könnten. Um nicht ins Hintertreffen gegenüber anderen Verbänden zu kommen, müssen wir eine Regelung schaffen, dass sich diese Vereine auch qualifizieren können. Es sei denn, der DTTB verabschiedet entgegen dem jetzigen Stand noch eine Regelung für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, die eine Teilnahme am Ligenspielbetrieb der Jugend voraussetzt. Dann müssten und werden auch wir umdenken.

Zurzeit ist hier geplant: Die Sieger der Jugendverbandsligen (evtl. auch die Zweiten) spielen an einem Termin im KO-System einen Verbandsligameister aus. Bei den Mädchen wird das Grundlage für den Verbandsliga-Platz bei den Damen werden, bei den Jungen werden wir die Bezirke bitten, ihre evtl. Aufstiegsregelungen in die Herren-Bezirksligen/klassen so zu ändern, dass dies auch hier Grundlage wird.

Der Westdeutsche Mannschaftsmeister wird dann im KO-System aus dem jeweiligen Verbandsligameister und je einem Vertreter aus jedem Bezirk ermittelt. Bei den Schülerinnen und Schülern müsste ein Einbeziehen von Mannschaften aus dem Ligenspielbetrieb ggf. auf Bezirksebene erfolgen, da es keine Verbandsligen gibt. Für die Ausspielung in den Bezirken (und ggf. Kreisen) werden wir nur die Vorgabe geben, dass alle Vereine mit einer theoretisch spielberechtigten Mannschaft teilnehmen können. Die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft für Jungen/Mädchen und Schüler(innen) soll wie bei der Deutschen am selben Termin gespielt werden.

Diese Regelungen zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft könnte der WTTV-Jugendausschuss auch alleine beschließen, wird sie aber natürlich noch mit den Bezirken abstimmen.

Thomas Suchantke  
Sachbearbeiter Mannschaftssport  
WTTV-Jugendausschuss